

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Vorwort der Herausgeber	IX
Vorwort des Autors	XIII
Bemerkungen zum Sprachgebrauch der vorliegenden Arbeit	XV
Verzeichnis der im Text verwendeten Abkürzungen	XVII
Verzeichnis der in den Tafeln mehrfach erscheinenden Abkürzungen	XVIII
0. Einleitung	1
0.1 Südwestafrika als soziolinguistischer Unter- suchungsgegenstand	1
0.2 Rahmen- und Begriffsbestimmung	7
1. Geschichtlich-politischer Abriss	15
2. Bestandsaufnahme der Sprachenpolitik	18
2.1 Die geschichtliche Entwicklung der südwestafri- kanischen Sprachenpolitik	18
2.2 Die statistische Entwicklung	27
2.3 Die heutige sprachpolitische Lage	39
2.4 Der Sprachgebrauch bei den Staatsbehörden	43
2.4.1 Verhältnisse innerhalb der Staatsbehörden	43
2.4.2 Sprachgebrauch im Öffentlichkeitsverkehr	44
2.4.3 Der schriftliche Sprachgebrauch der Staats- behörden nach außen	45
2.4.4 Die Ortsnamenfrage	48
2.4.5 Das Gerichtswesen	50
2.5 Der Sprachgebrauch bei den Gemeindebehörden	51
2.6 Der Sprachgebrauch bei anderen Einrichtungen	60
2.6.1 Die Wehrmacht	60
2.6.2 Der Rundfunk	60
2.6.3 Theater und Büchereien	62
2.6.4 Zusammenfassung	64
2.7 Das Schulwesen	64
2.7.1 Geschichte	64
2.7.2 Der heutige Aufbau: Unterrichtssprachen im staat- lichen Schulwesen	75
2.7.3 Das deutsche <u>Privatschulwesen</u>	82
2.7.4 Die Sprachen als Unterrichtsfächer	86
2.7.5 Das Schulwesen der Zeitsprachlergruppen (Bantu und Khoisan)	89

	Seite
3. Das Innergefüge der Sprachgruppe	92
3.1 Soziologische Beobachtungen	92
3.2 Die Rolle von Vereinigungen und Kirchen	95
3.2.1 Einleitung	95
3.2.2 Die Kirchen	98
3.2.3 Die Vereinigungen und Verbände	106
4. Der Gebrauch der Sprachen	112
4.1 Gesichtspunkte aus dem Schrifttum	112
4.1.1 Afrikaans	112
4.1.2 Deutsch	114
4.1.3 Englisch	114
4.2 Die gebietliche Gliederung und Verteilung der Sprachtümer in SWA	117
4.2.1 Der Norden	117
4.2.2 Windhuk	124
4.2.3 Der Süden	127
4.2.4 Sonderfälle: Lüderitzbucht, Swakopmund und Karibib .	130
4.2.5 Zusammenfassung	137
4.3 Der Sprachengebrauch der germanischen Mutter- sprachler	141
4.4 Der Sprachengebrauch der germanischen Zweit- sprachler	177
4.5 Der Gebrauch der Sprachen in Schrifttum, Zeitschrif- ten und Lichtspielwesen	197
5. Sprachhaltungen	204
5.1 Gesichtspunkte aus dem Schrifttum	204
5.1.1 Einstellungen gegenüber dem Afrikaansen	204
5.1.2 Haltung der Afrikaanssprachigen gegenüber anderen Sprachen	205
5.1.3 Das afrikaanse Sprachbewußtsein	207
5.1.4 Einstellungen gegenüber der deutschen Sprache	208
5.1.5 Haltung der Deutschsprachigen gegenüber anderen Sprachen	209
5.1.6 Das deutsche Sprachbewußtsein	210
5.1.7 Einstellungen gegenüber der englischen Sprache . . .	212
5.1.8 Haltung der Englischsprachigen gegenüber anderen Sprachen	214

	Seite
5.1.9 Das englische Sprachbewußtsein	216
5.2 Die Sprachhaltungen der germanischen Mutter- sprachler	218
5.2.1 Allgemeine Beobachtungen	218
5.2.2 Der Fragebogen	221
5.2.3 Sprachbeurteilung	225
5.2.4 Sprachtreue und Sprachbehauptung	243
5.2.5 Die Haltung zu Sprachvereinigungen	256
5.2.6 Zusammenfassung	
5.3 Die Sprachhaltungen der Zweitsprachler	263
6. Zukunftsvorstellungen.	270
6.1 Die sprachpolitischen Vorstellungen der Parteien . .	270
6.2 Die sprachpolitischen Vorstellungen der Mutter- sprachler	277
6.3 Die sprachpolitischen Vorstellungen der Zweit- sprachler	289
7. Der Musterfall Südwesafrika - Zusammenfassung und Ausblick	295
Schrifttumsverzeichnis	310
Verzeichnis der Personen- und erdkundlichen Namen	317